



**Bürgergemeinde
Fläsch**

Protokoll

der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2026, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal

Der Präsident Andreas Hermann eröffnet um 19.30 Uhr die Versammlung und begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Es sind 24 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung unter Bekanntgabe der Traktandenliste vorschrittsgemäss erfolgt ist. Zu den Traktanden wird keine Änderung oder Ergänzung gewünscht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

1. Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird [REDACTED] einstimmig gewählt.

2. Jahresrechnung 2025

Der Kassier Hans Rudolf Adank erläutert die Jahresrechnung 2025 und stellt diese zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Hans Rudolf Adank dankt Esther Frey für die Führung der Buchhaltung.

3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Das GPK-Mitglied Simona Fritsche berichtet über die Prüfung und beantragt die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Wahlen

Der Präsident schlägt vor, die Wahlen durch offenes Handmehr durchzuführen. Der Vorschlag wird stillschweigend genehmigt.

Wahl zwei Mitglieder Bürgerrat

Andreas Hermann und Hans Rudolf Adank stellen sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Beschluss: Andreas Hermann und Hans Rudolf Adank werden einstimmig gewählt.

Wahl Bürgerpräsident

Andreas Hermann stellt sich als Bürgerpräsident für weitere vier Jahre zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Beschluss: Andreas Hermann wird einstimmig gewählt.

Wahl Bürgerrat-Stellvertreter

Alphons Aebi stellt sich zur Wiederwahl für weitere vier Jahre.
Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Beschluss: Alphons Aebi wird grossmehrheitlich mit einer Enthaltung gewählt.

5. Vertrag Parkplatz Bahnhofli

Der Bürgerrat hat an der letzten Versammlung orientiert, dass man mit der politischen Gemeinde in Verhandlung ist. Dies dauerte etwas länger, da es Wechsel in den Verantwortlichkeiten im Gemeindevorstand gegeben hatte. Der neue Vertrag ist auf Homepage einsehbar. Nach anfänglichen Verhandlungsschwierigkeiten, konnte schlussendlich eine Einigung erzielt werden.

Veränderung gegenüber dem vorherigen Vertrag: Neu wird die Bürgergemeinde an den Park-einnahmen mit 20% von den Bruttoeinnahmen mitpartizipieren, dies zusätzlich zum Bau-rechtszins.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Bürgerrat stellt den Antrag, den Vertrag Parkplatz Bahnhofli zu genehmigen

Beschluss: Der vorliegende Vertrag Parkplatz Bahnhofli wird einstimmig genehmigt.

■■■■■■■■■■ möchte wissen, was mit dem Schopf geschieht. Der Präsident erklärt, dass dies zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist. Der Schopf ist aber nicht Bestandteil des Vertrages.

Aus der Versammlung wird die Frage nach dem Grundeigentümer gestellt. Der Präsident entgegnet, dass dieser die Bürgergemeinde ist. Beim Vertrag handelt es sich nicht um einen klassischen Baurechtsvertrag.

6. Einbürgerungen

Es liegen folgende Einbürgerungsgesuche vor von

Markus Ralf Reuchlen

Markus Ralf Reuchlen, geboren am 18. August 1979 in Stuttgart DE, Staatsangehöriger von Deutschland, wohnhaft in Oberdorf 56, 7306 Fläsch

Markus Ralf Reuchlen wohnt seit dem 1. Juli 2020 in Fläsch.
Er stellt sich der Versammlung persönlich vor und begründet das Gesuch.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen an den Gesuchsteller.

Der Gesuchsteller tritt in den Ausstand.

Der Präsident erkundigt sich nach Fragen oder Wortmeldungen zum Gesuch.

■■■■■■■■■■ ist froh, dass der Gesuchsteller im Verein ANLF sehr engagiert mithilft.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden prüft bei einem Einbürgerungsgesuch die formellen Voraussetzungen von Kanton und Bund. Der Gesuchsteller erfüllt alle Anforderungen für eine Einbürgerung. Der Bürgerrat hat mit Herrn Reuchlen ein Einbürgerungsgespräch geführt.

Der Bürgerrat beantragt, Markus Ralf Reuchlen das Bürgerrecht zu erteilen.

Beschluss: Markus Ralf Reuchlen wird einstimmig als Bürger der Bürgergemeinde Fläsch aufgenommen.

Ute Herta Traute Haferburg

Ute Herta Traute Haferburg, geboren am 3. Mai 1961 in Kaiserslautern DE, Staatsangehörige von Deutschland, wohnhaft in Oberdorf 16, 7306 Fläsch

Ute Herta Traute Haferburg wohnt seit dem 1. November 2017 in Fläsch. Sie stellt sich der Versammlung persönlich vor und begründet das Gesuch.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen an die Gesuchstellerin.

Die Gesuchstellerin tritt in den Ausstand.

Der Präsident erkundigt sich nach Fragen zum Gesuch.

■■■■■■■■■■ meldet sich, dass die Gesuchstellerin eine aufgestellte und starke Frau ist und ebenfalls aktiv beim Verein ANLF tätig ist.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden prüft bei einem Einbürgerungsgesuch die formellen Voraussetzungen von Kanton und Bund. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Anforderungen für eine Einbürgerung. Der Bürgerrat hat mit Frau Haferburg ein Einbürgerungsgespräch geführt.

Der Bürgerrat beantragt, Ute Herta Traute Haferburg das Bürgerrecht zu erteilen.

Beschluss: Ute Herta Traute Haferburg wird einstimmig als Bürgerin der Bürgergemeinde Fläsch aufgenommen.

Malvina Elisabet Hilton

Malvina Elisabet Hilton, geboren am 20. März 1999 in Chur GR, Staatsangehörige von Grossbritannien und Schweden, wohnhaft in Oberdorf 27, 7306 Fläsch

Malvina Elisabet Hilton wohnt seit dem 1. November 2003 in Fläsch. Sie stellt sich der Versammlung persönlich vor und begründet das Gesuch.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen an die Gesuchstellerin.

Die Gesuchstellerin tritt in den Ausstand.

Der Präsident erkundigt sich nach Fragen zum Gesuch.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Das Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden prüft bei einem Einbürgerungsgesuch die formellen Voraussetzungen von Kanton und Bund. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Anforderungen für eine Einbürgerung. Der Bürgerrat hat mit Frau Hilton ein Einbürgerungsgespräch geführt.

Der Bürgerrat beantragt, Malvina Elisabet Hilton das Bürgerrecht zu erteilen.

Beschluss: Malvina Elisabet Hilton wird einstimmig als Bürgerin der Bürgergemeinde Fläsch aufgenommen.

7. Mitteilungen / Umfrage

Mitteilungen des Bürgerrates:

- Amphibientümpel Schwellfelder Parz. 21
Die Bürgergemeinde ist Eigentümerin dieser Parzelle. Man wurde nie informiert über die baulichen Tätigkeiten und hat erst mit der öffentlichen Ausschreibung des Baugesuches davon erfahren. Seitens Bauherrschaft und Bewilligungsbehörde wurden die Eigentumsverhältnisse nicht abgeklärt. Daraufhin hat sich [REDACTED] entschieden, einen Teilrückzug des Baugesuches zu machen. Damit war das Thema leider noch nicht erledigt. Die Bürgergemeinde wurde orientiert, dass auf der Parz. 21 eine Rodungsbewilligung durch den Kanton erteilt wurde. Dazu hätte die Zustimmung des Eigentümers vorliegen müssen, was nicht der Fall war. Im Moment gibt es in Sachen Amphibientümpel keine baulichen Tätigkeiten. Es ging allerdings eine Anfrage ein. Dies wurde aber im Rat noch nicht besprochen.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob überhaupt mit [REDACTED] zusammengearbeitet werden könne. Der Präsident erklärt, dass im vorliegenden Fall der Prozess auf diversen Seiten nicht richtig geführt wurde, was eine etwas unschöne Situation zur Folge hatte. Bei den Parzellen im Eigentum der politischen Gemeinde werden die Tümpel realisiert.

- Bürgernutzen
Die Vergütung des Bürgernutzens wurde im Jahr 2025 neu aufgelegt. Der Bürgerrat möchte wissen, wie die neue Form bei den Bürgerinnen und Bürgern angekommen ist. Aus der Versammlung kamen positive Rückmeldungen. Die neue Form, dass der Bürgernutzen bei diversen Anbietern und in verschiedenen Preislagen eingelöst werden konnte, wurde geschätzt. Auch im Jahr 2026 soll der Bürgernutzen wiederum auf die gleiche Weise eingelöst werden können.
- Windschutz "Alt Land"
Dieser wurde in der Vergangenheit nicht gepflegt und ragt in den bestehenden Feldweg. Deshalb mussten Fahrzeuge auf das Landwirtschaftsland ausweichen. Dies wurde nun bereinigt damit nun wieder problemlos durchgefahren werden kann.
- Eigene Mailadresse Bürgergemeinde
Die neue Mailadresse buergergemeinde@flaesch.ch ist in Betrieb. Anliegen an die Bürgergemeinde gelangen nun direkt an diese zentrale Mailadresse und nicht mehr an die privaten Adressen der Bürgerräte.

Umfrage an Bürger:

- [REDACTED] stellt eine grundsätzliche Frage hinsichtlich Bürgergemeinde. Bei einer allfälligen Fusion der politischen Gemeinde, würden dann auch die Bürgergemeinden zusammengeslossen? Er merkt an, dass es zunehmend schwieriger wird, die Ämter zu besetzen. Wären andere Rechtsformen möglich?

Der Präsident hat sich mit dem Zuständigen vom Verband Bürgergemeinden in Verbindung gesetzt. Seit 2018 das neue Gemeindegesetz in Kraft getreten ist, wird strikte gehandhabt. Wenn die politische Gemeinde fusioniert und die Fusionsgemeinde ebenfalls eine Bürgergemeinde hat, werden die Bürgergemeinden zwangsfusioniert oder die Bürgergemeinde wird aufgelöst. Es gibt leider keine Möglichkeiten mehr, die Rechtsform zu ändern. In Ilanz war es das gleiche Thema. In diesem Fall hat das Verwaltungsgericht dagegen entschieden.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung hält Fredi Stocker, Präsident vom Verband Bündnerische Bürgergemeinden, einen Vortrag über die Bürgergemeinden. Danach offeriert die Bürgergemeinde einen Apéro.

Der Präsident dankt für das zahlreiche Erscheinen und schliesst die Versammlung um 20.20 Uhr.

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigen:

Der Bürgerpräsident:

Die Protokollführerin:

Andreas Hermann

Petra Poletti